

Leseprobe zu



Lutter/Hommelhoff/Teichmann (Hrsg.)

SE-Kommentar

SE-VO - SEAG - SEBG - Arbeitsrecht - Konzernrecht- Steuerrecht

2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2015, 1488 Seiten, gebunden Leinen, Kommentar

ISBN 978-3-504-31176-6

249,00 €

Bearbeiter

Prof. Dr. Walter Bayer
o. Professor, Universität Jena
Richter am Thüringer OLG a.D.
Mitglied des Thüringer VerFGH

Prof. Dr. Tim Drygala
o. Professor, Universität Leipzig

Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke,
M.A., LL.M. (London)
o. Professor, Universität zu Köln
Richter am OLG a.D.

Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M.
(Ann Arbor)
Direktor, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg, Affiliate Professor, Bucerius Law School, Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Hommelhoff
o. Professor em., Universität Heidelberg
Richter am OLG a.D.

Prof. Dr. Detlef Kleindiek
o. Professor, Universität Bielefeld

Dr. Christoph Lächler
Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Gerd H. Langhein
Notar, Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter
o. Professor em., Universität Bonn
Rechtsanwalt, Berlin

Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M.
(Univ. of Chicago)
o. Professor, Universität Freiburg
Richter am OLG Karlsruhe

Dr. Stefan Middendorf
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Düsseldorf

Prof. Dr. Hartmut Oetker
o. Professor, Universität Kiel
Richter am Thüringer OLG

Prof. Dr. Wolf-Georg Ringe, M.Jur. (Oxon)
Professor für internationales Wirtschaftsrecht, Copenhagen Business School
Visiting Professor, University of Oxford

Dr. Viola Sailer-Coceani
Rechtsanwältin, München

Prof. Dr. Jessica Schmidt, LL.M.
(Nottingham)
o. Professorin, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön
Direktor, Max-Planck-Institut für Steuerrecht und öffentliche Finanzen, München
Honorarprofessor,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Gerald Spindler
o. Professor, Universität Göttingen

Prof. Dr. Christoph Teichmann
o. Professor, Universität Würzburg

Dr. Hildegard Ziemons
Rechtsanwältin beim Bundesgerichtshof,
Ettlingen

Vorwort

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Kommentars ist mehr als ein halbes Jahrzehnt ins Land gegangen. In dieser Zeit sind für die Europäische Aktiengesellschaft, die SE, drei Entwicklungen bemerkenswert: Auf der einen Seite hat sich diese supranationale Rechtsform des Unionsrechts in der deutschen Unternehmenspraxis, wenn schon nicht mit großen Zahlen, so trotzdem unübersehbar etabliert: Weltunternehmen wie Allianz, BASF oder SAP bedienen sich dieser Form ebenso wie ambitionierte Unternehmen in der mittelständischen Wirtschaft. Auf der anderen Seite finden sich nur vereinzelte Gerichtsentscheide, die für die SE im europäischen und im deutschen Recht erlassene Regelungen zum Gegenstand haben. Dagegen erfreut sich die Europäische Aktiengesellschaft im Schrifttum, namentlich in einem breit angelegten Kommentarschrifttum, starker Aufmerksamkeit.

Vor allem diese vertiefte Durchdringung des einschlägigen Rechtsstoffs musste der von uns herausgegebene Kommentar nun aufgreifen, um weiterhin in Rechtspraxis und -wissenschaft gehört zu werden. Dabei sollten den Nutzern des Kommentars zugleich die besonderen Erfahrungen zugänglich sein, die mit der SE in der Unternehmenspraxis gesammelt worden sind; deshalb findet sich im Anhang C. ein Praktikervertrag zum Ablauf der Mitbestimmungsverhandlungen und zu Mitbestimmungsvereinbarungen. Was den Abgleich mit den auf die SE anzuwendenden Bestimmungen des Aktiengesetzes angeht, so hat sich am Konzept dieses Kommentars nichts geändert; insoweit ist auf die parallel erscheinende dritte Auflage des Aktiengesetz-Kommentars von *K. Schmidt/Lutter* zu verweisen.

In den Kreis der Herausgeber ist zur großen Freude der Altherausgeber *Christoph Teichmann* eingetreten, ein ausgewiesener Kenner des europäischen Gesellschaftsrechts, der dem Kommentar von Anbeginn als engagierter Kommentator verbunden ist. Unter den Autoren haben sich nur wenige Veränderungen ergeben: den ausgeschiedenen danken wir für ihre bisherige Mitwirkung, die neu eingetretenen heißen wir herzlich willkommen und danken auch ihnen für die Übernahme ihrer Aufgabe.

Ziel der Herausgeber war eine möglichst hohe Aktualität der Kommentierung. Deshalb sind sowohl das jüngst verabschiedete Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst als auch der Regierungsentwurf des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in die Kommentierung eingearbeitet worden. Ferner wird ein Ausblick auf den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Abschlussprüfung (AREG) gegeben. Den dadurch belasteten Kommentatoren gilt unser besonderer Dank. Der Kommentar befindet sich auf dem Stand vom 30. April 2015.

Bonn, Heidelberg und Würzburg, im Mai 2015

Marcus Lutter
Peter Hommelhoff
Christoph Teichmann